

Mission der Arbeiterklasse durch Marx und Engels.

2. Der Marxismus-Leninismus über Klassen und Klassenkampf. Die Gesetzmäßigkeit der Entwicklung des Klassenkampfes bis zur Diktatur des Proletariats.
3. Das Wesen der kapitalistischen Ausbeutung. Die Akkumulation des Kapitals und die Vertiefung des Widerspruchs zwischen Kapital und Arbeit in Westdeutschland.
4. Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus. Die Grundzüge und die besondere Aggressivität des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems in Westdeutschland.
5. Marx und Engels über die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse. Die Leninsche Lehre von der Partei neuen Typus. Die SED — der bewußte und organisierte Vortrupp der deutschen Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes.
6. Der dialektische und historische Materialismus — Weltanschauung der Arbeiterklasse und theoretische Grundlage der Politik der Partei.
7. Die marxistisch-leninistische Lehre vom Staat und von der sozialistischen Revolution. Das Wesen der Diktatur des Proletariats.
8. Die Große Sozialistische Oktoberrevolution und der Charakter der modernen Epoche. Die Rolle der Sowjetunion und der KPdSU im Kampf der Völker für Frieden, Demokratie und Sozialismus. Der proletarische Internationalismus.
9. Die Bedeutung der Herausgabe der „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ in 8 Bänden und die geschichtlichen Hauptlehren des Kampfes der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung.
10. Das Programm der SED über den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR. Die Grundaufgaben des Perspektivplanes bis 1970.
11. Die Planung im Sozialismus. Das neue ökonomische System der Planung und Leitung und die Hauptaufgaben in seiner zweiten Etappe.
12. Die Grundzüge der wissenschaftlich-technischen Revolution. Die komplexe sozialistische Rationalisierung — eine Hauptrichtung der ökonomischen Politik der SED.
13. Die Ware-Wert-Geld-Beziehungen im Sozialismus. Die Grundsätze der Preispolitik in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems.
14. Das Nationaleinkommen und seine Verteilung im Sozialismus. Akkumulation und Konsumtion im Perspektivplan der DDR bis 1970.
15. Der Charakter der Arbeit im Sozialismus. Die Aufgaben der Parteiorganisationen bei der

Führung des sozialistischen Wettbewerbs und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

16. Die Aufgaben der örtlich geleiteten Wirtschaft beim weiteren Aufbau des Sozialismus.
17. Die Politik der SED zur Entwicklung einer modernen und hochproduktiven sozialistischen Landwirtschaft in der DDR. Die komplexe Verwirklichung der 5 Grundsätze moderner sozialistischer Landwirtschaft in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung. Die Entwicklung vielfältiger Kooperationsbeziehungen.
18. Die Aufgaben der sozialistischen Staatsmacht in der DDR beim umfassenden Aufbau des Sozialismus. Die ständige Entfaltung der sozialistischen Demokratie.
19. Der Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus in Deutschland. Die Strategie und Taktik der SED zur Sicherung des Friedens in Deutschland und in Europa. Die Aufgaben der demokratischen Kräfte in Westdeutschland.
20. Die wachsende Rolle der SED beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR. Die Aufgaben der Grundorganisationen und die höhere Verantwortung jedes Parteimitgliedes bei der Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees.
21. Die Leninschen Normen des Parteilebens. Das Statut der Partei als Grundgesetz des Lebens aller Parteiorganisationen und der Tätigkeit jedes Genossen.
22. Das Wesen der sozialistischen Bewußtseinsentwicklung. Die Aufgaben der Grundorganisationen bei der marxistisch-leninistischen Bildung der Parteimitglieder und bei der Entfaltung der politischen Massenarbeit unter den Werktätigen.
23. Die Rolle und die Aufgaben der Parteigruppen.

Im Verlaufe des Lehrgangs sind eine Reihe von praktischen Übungen zur konkreten Führung der Parteiarbeit durchzuführen. Dabei sollen die Genossen Kenntnisse besonders auf folgenden Gebieten erwerben:

- Vorbereitung und Durchführung von Leitungssitzungen, von Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen.
- Ausarbeitung von Beschlüssen und Arbeitsplänen.
- Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse.
- Arbeit mit den Kadern.
- Anleitung der Parteigruppenorganisatoren.
- Gestaltung von politischen Schulungen, Flugblättern, Wandzeitungen u. ä.
- Entwicklung der ideologischen Arbeit unter den Werktätigen.